

Potzberg trennt die Spreu vom Weizen

LEICHTATHLETIK: Endspurt im Pfälzer Berglaufpokal. Wenn sich die Läuferinnen und Läufer am Samstag auf den Weg Richtung Potzberggipfel machen, ist bei den Männern zwar schon die Entscheidung gefallen, aber bei den Frauen will eine Läuferin noch etwas erreichen.

VON ERIC SAYER

GLAN-MÜNCHWEILER. Der Sieger des Pfälzer Berglaufpokals steht bereits fest: Lennart Nies vom TV Maikammer hat schon vor der vorletzten Entscheidung den Titel sicher. Für den 37-Jährigen, der uneinholbar vorne liegt und damit Vorjahressieger Tim Könnel (TuS 06 Heltersberg) ablöst, ist es der erste Gesamtgewinn. Bei den Frauen kann die viermalige Pokalsiegerin der Laufserie, Simone Raatz (ASC Darmstadt), die Zahl ihrer Triumphe erhöhen. Voraussetzung ist, dass sie am Samstag, 11. November, 14.30 Uhr, beim Potzberglauf startet und abliefern.

Der TuS Glan-Münchweiler erwartet wieder mehr als 200 Läufer zur 38. Auflage des Potzberglaufs. Kuseline Jil Biedinger wird um 14.30 Uhr in der Nähe des Dorfgemeinschaftshauses im Matzenbacher Ortsteil Gimsbach den Startschuss abfeuern. Die Teilnehmer überwinden auf der 8,2 Kilometer langen Strecke, die von Gimsbach über Neunkirchen und Föckelberg zum Potzbergturm führt, rund 350 Höhenmeter. Der TuS Glan-Münchweiler hatte sich im Vorfeld

darüber Gedanken gemacht, ob er eventuell die Laufstrecke ändern muss, da seit Frühjahr Straßenbauarbeiten zwischen Föckelberg und Neunkirchen stattfanden. Da jedoch die Bauarbeiten Ende Oktober abgeschlossen wurden, kann der Lauf wie in den letzten vier Jahrzehnten über die gewohnte Strecke führen.

Der Potzberglauf gehört schon seit einigen Jahren zur Pfälzer Berglauf-Pokalserie. Vier der insgesamt sechs Läufe sind bereits absolviert. Während der neue Pokalsieger Lennart Nies sich noch nicht für den Potzberglauf angemeldet hat, ist laut bisheriger Anmeldungsliste die herausragende Bergläuferin der letzten Jahre, Simone Raatz, dabei. Sollte die 47-Jährige nicht wegen Erkrankung oder Verletzung verhindert sein, dürfte ihr der Tageserfolg und somit auch der Gesamtsieg nicht zu nehmen sein.

Die Siegerehrung findet im Anschluss an das Rennen in der Glantalschule in Glan-Münchweiler statt. Der Veranstalter bittet die übrigen Verkehrsteilnehmer um Verständnis, dass es zwischen 14 und 15.30 Uhr auf der Laufstrecke zu Behinderungen kommen kann.



Der steilste Abschnitt der 8,2 Kilometer langen Strecke des Potzberglaufs führt vorbei am Dorfgemeinschaftshaus Föckelberg.

ZUR SACHE

Der 38. Potzberg-Berglauf

Am Samstag, 11. November, wird der Potzberg-Berglauf zum 38. Mal gestartet. Veranstalter der Laufveranstaltung ist der TuS Glan-Münchweiler. Voraussichtlich 200 Läuferinnen und Läufer machen sich nach dem Startschuss von Kuseline Jil Biedinger auf den Weg zum Potzberggipfel. Start ist um 14.30 Uhr in Gimsbach. Die Teilnehmer überwinden auf der Strecke, die von Gimsbach über Neunkirchen und Föckelberg zum Parkplatz des Potzbergs führt, bei einer Länge von 8,2 Kilometern einen Höhenunterschied von rund 350 Metern. Der Lauf zählt als fünfter und vorletzter zur Pfälzer Berglaufpokalserie 2023. Der letzte Wettbewerb 2023 ist der 29. Kalmit-Berglauf am 18. November, 14.15 Uhr, von Maikammer auf den Kalmit-Gipfel über 8,3 km und 505 Höhenmeter. |say/huzl

FOTO: SAYER